

## **HUGO BOSS Selbstverpflichtung gegen Diskriminierung und Belästigung**

Mehrere tausend Mitarbeitende mit einzigartiger Identität und unterschiedlichem Hintergrund arbeiten gemeinsam an der Vision und Zielen von HUGO BOSS. Wir sind davon überzeugt, dass diese Vielfalt HUGO BOSS bereichert und die Grundlage für unseren dauerhaften Erfolg ist. Wir verpflichten uns ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Diskriminierung und Belästigung ist, um das persönliche Wachstum, die Würde und die Selbstachtung von HUGO BOSS sowie die seiner Mitarbeitenden und potenziellen Mitarbeitenden zu unterstützen. Zudem wollen wir die Sensibilität für individuelle Unterschiede und Einzigartigkeit fördern. Wir glauben, dass unsere Mitarbeitenden ein integraler Bestandteil dieser Verpflichtung sind und erwarten, dass sie sich an die allgemein anerkannten Standards des Geschäftsverhaltens halten.

### **Anti-Diskriminierungs-Verbot**

HUGO BOSS verpflichtet alle Mitarbeitenden sich gegenseitig mit Respekt und Würde zu behandeln, unabhängig von Alter, Geschlecht, Hautfarbe, sexueller Orientierung, geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung, ihrer Herkunft oder Nationalität, Glauben oder Weltanschauung, ihrer politischer Meinung, ihrer Zugehörigkeit zu einem Arbeitnehmerverband oder anderer persönlicher Eigenschaften. HUGO BOSS setzt sich für Chancengleichheit ein. Mitarbeitende werden ausschließlich aufgrund ihrer Qualifikation, Leistung und Kompetenz beschäftigt, bezahlt und befördert. Diskriminierung, objektiv ungerechtfertigte Ungleichbehandlung, Herabsetzung oder Ausgrenzung jeglicher Art werden bei HUGO BOSS nicht toleriert.

### **Anti-Belästigungs-Verbot**

HUGO BOSS verpflichtet alle Mitarbeitenden zu integrem Verhalten und setzt sich für ein sicheres Arbeitsumfeld ein, das frei von jeglicher Form von Belästigung ist. Belästigung kann von extremen Formen wie Gewalt, Drohungen oder körperlichen Berührungen bis hin zu weniger offensichtlichen Handlungen wie Spott und Hänseleien von Mitarbeitenden und Dritten reichen. Auch die Weigerung mit ihnen zu sprechen fällt darunter. Verbale oder körperliche Verhaltensweisen, Kommentare, Handlungen oder Gesten, die die Würde oder die psychische oder physische Integrität eines Mitarbeitenden herabsetzen, können ebenfalls eine Belästigung darstellen.

Eine besondere Form der diskriminierenden Belästigung stellt die sexuelle Belästigung dar. Im Allgemeinen wird darunter jedes anstößige und beleidigende Verhalten verstanden, das einmalig oder wiederholt auftreten kann. Sexuelle Belästigung ist jedes Verhalten, jeder Kommentar, jede Geste oder jeder Kontakt sexueller Natur, um Mitarbeitende zu beleidigen oder zu demütigen. Beispiele hierfür sind unerwünschte Annäherungsversuche, Flirts, Witze oder Avancen sexueller Natur, nicht gewünschte Bitten um sexuelle Gefälligkeiten durch eine Person, die in der Lage ist, einen Vorteil oder eine Beförderung zu gewähren oder zu verweigern; sexuell erniedrigende Worte, Bilder oder anderes Material; jedwedes Verhalten sexueller Natur, einschließlich anzüglicher Blicke, Kneifen, Berühren und Streicheln.

# HUGO BOSS

Unabhängig vom Geschlecht der beteiligten Personen, kann eine bestimmte Verhaltensweise eine sexuelle Belästigung darstellen.

HUGO BOSS duldet keine Nötigung, kein Mobbing, keine verbalen Angriffe, keine sexuelle Belästigung oder jede andere Form der Belästigung. Das Gleiche gilt für Verhalten, das einschüchternd, feindselig oder beleidigend ist.

## **Berichtskanäle und Untersuchungsverfahren**

HUGO BOSS toleriert keine Diskriminierung und Belästigung und nimmt alle Beschwerden seiner Mitarbeitenden ernst. Mitarbeitende, die einen möglichen Vorfall von Diskriminierung oder Belästigung melden möchte, können dies über verschiedene Kanäle:

- Direkte Führungskraft
- Personalabteilung
- Compliance Beauftragte
- Ombudsperson\*
- Lighthouse-Hotline (nur für Mitarbeitende in den USA verfügbar) \*
- Betriebsrat (nur für Mitarbeitende in Deutschland verfügbar)

Mitarbeitende können einen möglichen Vorfall über den bevorzugten Kanal melden.

\* Anonyme Meldungen sind über diesen Kanal möglich.

HUGO BOSS wird eine zeitnahe Untersuchung durchführen. Dabei wird die Vertraulichkeit entsprechend den gegebenen Umständen gewahrt und die Regelungen des Verhaltenskodex und der Compliance-Richtlinien, unter Berücksichtigung der geltenden regionalen Vorgaben und gesetzlichen Vorschriften, befolgt. HUGO BOSS erwartet von allen Mitarbeitenden, dass sie bei der Untersuchung eines Vorfalls von Diskriminierung oder Belästigung vollumfänglich kooperieren. Die Untersuchungsergebnisse, Entscheidungsgrundlagen und Abhilfemaßnahmen werden dokumentiert. Die erforderlichen Personen werden darüber entsprechend informiert.

## **Gemeinsame Verantwortung**

Alle Mitarbeitenden von HUGO BOSS sind mitverantwortlich dafür, dass sie im Umgang miteinander am Arbeitsplatz und darüber hinaus partnerschaftlich und professionell handeln. Die Mitarbeitenden werden ermutigt, für sich und andere einzustehen. Gemeinsam stehen wir für ein gerechtes und inklusives HUGO BOSS ein.

# HUGO BOSS

## **Mandat des Vorstands**

Wir sind davon überzeugt, dass unsere Fähigkeit, langfristig erfolgreich zu sein, davon abhängt, ob wir unsere unternehmerische Verantwortung weltweit wahrnehmen und leben. Dabei bauen wir auf die Unterstützung aller HUGO BOSS Mitarbeitenden und ermutigen alle bei HUGO BOSS, ein Arbeitsumfeld frei von Diskriminierung und Belästigung mitzugestalten, in dem alle Mitarbeitenden wachsen und sie selbst sein können.

Metzingen, May 2021



Yves Müller  
Chief Financial Officer



Ingo Wilts  
Chief Brand Officer



Dr. Heiko Schäfer  
Chief Operating Officer



Oliver Timm  
Chief Sales Officer